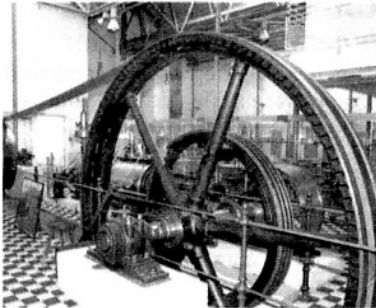


P R E S S E E C H O

Datum: Mittwoch, 17. März 2010
 Zeitung: RGA - Remscheider General-Anzeiger
 BM - Bergische Morgenpost
 Auflage: 28 Tsd. / 14 Tsd.
 Thema: Forderung der MIT: Werkzeugmuseum erhalten

Bergische Morgenpost

CDU: Museum erhalten



Das **Deutsche Werkzeugmuseum** am Hasten. FOTO ARCHIV

(hr/khe) Das Werkzeugmuseum muss erhalten bleiben, fordern CDU-Vorsitzender Jens Nettekoven und Henner Blecher von der Mittelstandsvereinigung der CDU. Es sei für die Identität der Werkzeugstadt unerlässlich, heißt es in einer Pressemitteilung. Die im Sparpaket der OB angedachte Schließung des Deutschen Werkzeugmuseums dürfe noch nicht einmal „als letzte Möglichkeit“ ins Gespräch gebracht werden. Nettekoven und Blecher fordern OB und Ratsmehrheit auf, mit dem Förderkreis des Museums eine tragfähige Lösung zu erarbeiten. Ins Detail geht die CDU-Ratsfraktion mit einer umfangreichen Anfrage zur Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 25. März. Sie fragt unter anderem, ob die Stadt Alternativen zu einer Schließung geprüft habe, ob es Untersuchungen über den genauen Einspareffekt gibt, und wo nach einer Schließung die „umfangreiche Sammlung“ des Museums gelagert werden soll.

RGA

Remscheider General-Anzeiger

CDU: Museumsschließung ist tabu

Für den Erhalt des Deutschen Werkzeugmuseums in Hasten sprechen sich der CDU-Kreisvorsitzende Jens Nettekoven und der Vorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung (MIT) Remscheid, Henner Blecher, aus. In einer gemeinsamen Pressemitteilung bezeichnen sie die mögliche Schließung als „Tabu und Denkverbot“. Es gelte, sowohl das Erbe Remscheids als wichtiges Zentrum der deutschen Werkzeugindustrie zu pflegen als auch das ehrenamtliche Engagement des Förderkreises für das Museum zu unterstützen. *ate*